



Antwort des Staatsrats auf einen parlamentarischen Vorstoss

Postulat Nadia Savary-Moser

P 2089.11

Mangel an Lehrkräften für Kindergarten und Primarschule – Mythos oder Realität?

I. Zusammenfassung des Postulats

Mit ihrem am 12. Mai 2011 eingereichten und begründeten Postulat ersucht Grossrätin Nadia Savary-Moser den Staatsrat, einen Bericht über den von ihr festgestellten gegenwärtig herrschenden Mangel an Lehrkräften für den Kindergarten und die Primarschule zu erstellen. Sie stellt sich die Frage, weshalb es offenbar so schwierig ist, diplomierte Lehrkräfte für Stellvertretungen zu finden. Ebenso fragt sie sich, ob der Lehrberuf überhaupt noch attraktiv ist, wenn man bedenkt, dass von den 65 Personen, die im Jahr 2011 an der PH ihr Diplom erhalten haben, schliesslich nur 25 Unterricht erteilen. Diese 25 Lehrerinnen und Lehrer reichen jedoch nicht aus, um Lehrpersonen zu ersetzen, die in Pension gehen, oder um den vermehrten Bedarf an Lehrkräften zu decken, der aus der Einführung des 2. Kindergartenjahres resultiert.

Verschärft wird diese Situation durch den Umstand, dass im Lehrkörper sehr viele Frauen mit Teilzeitpensum tätig sind.

II. Antwort des Staatsrats

Der Staatsrat kann die von Grossrätin Nadia Savary-Moser vorgebrachten Argumente nachvollziehen und hält es für sinnvoll, einen Bericht zu dieser Frage zu erstellen, auch wenn er nicht alle vorgebrachten Argumente unterstützt. Im Übrigen verweist er auf die gleichentags gegebene Antwort auf die Anfrage QA 3404.11 von Pierre-André Page und Claire Peiry-Kolly. Darin werden genaue Zahlenangaben zum letzten Schuljahresbeginn präsentiert und die bereits ergriffenen oder geplanten Massnahmen zur Bewältigung dieser Probleme erläutert.

Der kurze Überblick in der erwähnten Antwort bestätigt, dass die Situation zwar angespannt ist, jedoch kein Mangel an Lehrkräften besteht; stärker bemerkbar macht sich hingegen das Problem der Stellvertretungen.

Der Bericht, den der Staatsrat erstellen lassen will, soll sich zunächst mit den Schwierigkeiten zum Schuljahresbeginn 2011/12 und mit dem Problem der Stellvertretungen im ersten Halbjahr befassen. Zudem sollen darin Vorschläge unterbreitet werden, wie sich diese Situation sowohl bei den regulären Lehrpersonen wie auch bei den Stellvertretungen verbessern lässt.

Der Staatsrat empfiehlt Ihnen daher das Postulat zur Annahme.

20. Dezember 2011